

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Angaben zum Produkt Werk trockenmörtel

Handelsname **KNAUF Haftputz aussen**

Hersteller/Lieferant KNAUF Bauprodukte GmbH & Co. KG

Straße/Postfach Postfach 10

Nat.-Kennz./PLZ/Ort D - 97343 Iphofen

Telefon 09323/31-0

Telefax 09323/31-323

Auskunftsgebender Bereich Technischer Auskunfts-Service

Telefon 01805/31-9000

Notfallauskunft

Beratungsstelle für Vergiftungs-

Notfallnummer

030 – 19240

Erscheinungen und Embryonaltoxikologie, Berlin

2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung (Zubereitung)

Werk trockenmörtel nach DIN EN 998 bestehend aus mineralischen Bindemitteln und Zuschlagstoffen.

Gefährliche Inhaltsstoffe

EINECS-Nr.	CAS-Nr.	Bezeichnung	Gehalt	Einheit	Kennb.	R-Sätze
266-043-4	65997-15-1	Portlandzement	5 – 20	M.-%	Xi	38-41-43
215-137-3	1305-62-0	Calciumhydroxid	5 – 20	M.-%	Xi	38-41

R-Satz	Bezeichnung
R38	Reizt die Haut.
R41	Gefahr ernster Augenschäden.
R43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Zusätzl. Hinweise

Die Gefahrenbezeichnung „reizend“ trifft nicht für trockenes Pulver, sondern nur nach Feuchtigkeits- oder Wasserzutritt zu (alkalische Reaktion). Die Zubereitung ist chromatarm gemäß TRGS 613.

3. Mögliche Gefahren

Gefahrenbezeichnung

Xi Reizend

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

R41 Gefahr ernster Augenschäden.

Die Zubereitung enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch; das mit Wasser versetzte Produkt kann bei längerem Kontakt (z.B. knien im feuchten Mörtel) infolge der Alkalität ernste Hautschäden hervorrufen.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen.

Nach Einatmen

Für frische Luft sorgen.

Nach Hautkontakt

Mit reichlich Wasser abspülen. Bei anhaltender Reizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit fließendem Wasser ausspülen, Augenarzt konsultieren.

Nach Verschlucken

Nach Verschlucken sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Mörtel ist nicht brennbar; beim Löschen von Umgebungsbränden möglichst Schaumlöscher verwenden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Haut- und Augenkontakt verhindern.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Gewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

Mechanisch (trocken) aufnehmen, nicht abblasen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

In geschlossenen Behältern oder Verpackungen transportieren.

Lagerung

Anforderung an Lagerräume und Behälter

Vor Feuchtigkeit schützen, trocken lagern.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Expositionsgrenzwerte

CAS-Nr.	Bezeichnung des Stoffes	Art	Wert	Einheit
65997-15-1	Portlandzement	MAK (TRGS 900) (einatembare Fraktion)	5	mg/m ³
1305-62-0	Calciumhydroxid	MAK (TRGS 900) (einatembare Fraktion)	5	mg/m ³

Zusätzliche Hinweise

Verwirbelungen vermeiden.

Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Vorschriften der BGR 217 Umgang mit mineralischem Staub beachten.

Atemschutz

Bei Staumentwicklung Atemschutzmaske tragen.

Handschutz

Alkalibeständige Schutzhandschuhe.

Augenschutz

Bei Staumentwicklung dichtschießende Schutzbrille tragen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Form Pulver

Farbe Grau

Geruch geruchlos

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

Schüttgewicht 600 – 1500 kg/m³

pH-Wert ca.12,8 (gesättigte Lösung)

Löslichkeit in Wasser 1,556 kg/m³ (für Calciumhydroxid)

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen

Nicht zutreffend.

11. Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität

Keine.

Primäre Reizwirkung

Auf der Haut: Kann unter Feuchteinfluss zu Hautreizungen führen

Am Auge: Reizt die Augen.

Sensibilisierung: Sensibilisierung ist auch bei chromatarmen Produkt prinzipiell nicht auszuschließen.

12. Angaben zur Ökologie

Ökotoxische Wirkungen

Mörtel darf nicht unkontrolliert in Gewässer gelangen; Störung durch pH-Wert-Anhebung.

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt

Das Produkt ist aufgenommen weiterverwendbar. Restmengen mit Wasser erhärten lassen und auf der Bauschuttdeponie entsorgen.

Abfallschlüssel-Nr. Abfallname

AVV-Code Gemischte Bau- und Abbruchabfälle, die nicht durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

17 09 04 Überwachungsbedürftiger Abfall zur Beseitigung, nicht überwachungspflichtiger Abfall zur Verwertung.

Verpackungen

Sackware oder andere Verpackungen sind optimal zu entleeren und können nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.

14. Transportvorschriften

Kein Gefahrgut im Sinne nationaler und internationaler Transportvorschriften.

15. Vorschriften

Kennzeichnung

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:

Xi Reizend

R-Sätze

R41 Gefahr ernster Augenschäden.

S-Sätze

S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

S22 Staub nicht einatmen.

S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser spülen und Arzt konsultieren.

S37/39 Geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

S46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

65997-15-1 Portlandzement

1305-62-0 Calciumhydroxid

Nationale Vorschriften:

Wassergefährdungsklasse WGK 1 (Selbsteinstufung)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

Druckdatum	09.08.2007	überarbeitet am	08.08.2007	4 / 4
Produktname	KNAUF Haftputz aussen	Hersteller / Lieferant	KNAUF Bauprodukte GmbH & Co. KG	

16. Sonstige Angaben

Diese Angaben stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse und Erfahrungen. Sie beschreiben das Produkt ausschließlich im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse und haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen. Sie dürfen weder geändert, noch auf andere Produkte übertragen werden.

Änderungen gegenüber der Ausgabe vom 08.06.2006 im Punkt 1.